

Raggal, am 16.10.2015

Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 15. Oktober 2015, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses Raggal abgehaltene **8. Sitzung der Gemeindevertretung** der Gemeinde Raggal.

Anwesend: Bürgermeister Manahl Hermann Vizebürgermeisterin Eller Irmgard Gemeindevorstand Atschreiter Leopold Gemeindevorstand Küng Klaus Gemeindevertreter Gruber Johann Gemeindevertreter Gassner Hermann Gemeindevertreter Küng Matthias (ab 20:50 Uhr) Gemeindevertreterin Pfefferkorn Simone Gemeindevertreter Jenny Josef Gemeindevertreter Czifschatge Heimo Gemeindevertreter Hartmann Dieter 2. Ersatzgemeindevertreter Kaufmann Edwin	Entschuldigt: Gemeindevertreter Hartmann Gilbert 1. Ersatzgemeindevertreter Jenny Pirmin
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Schriftführer: Gemeindegeschäftsführer Asam Werner

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 17.09.2015
3. Änderung des Flächenwidmungsplanes:
geplante Umwidmung von GST-NR 590/9 (596 m²) und 590/10 (595 m²) von Olga Tschenett, Nüziders und geplante Umwidmung der noch nicht gewidmeten Fläche des GST-NR 605/2 von Daniela Zech, Feldkirch – von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet
4. Abschreibung Vermögenverluste des Wohnaufonds
5. Schüler Mittags- und Nachmittagsbetreuung
6. Ortschaft Marul – Unterstützungsbeitrag für Wassergenossenschaft Marul
7. Berichte Ausschüsse und Delegierte
8. Berichte des Bürgermeisters
9. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG):

Bgm. Hermann Manahl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Begrüßt werden ebenso die Zuhörer.

2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 17.09.2015 (gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz):

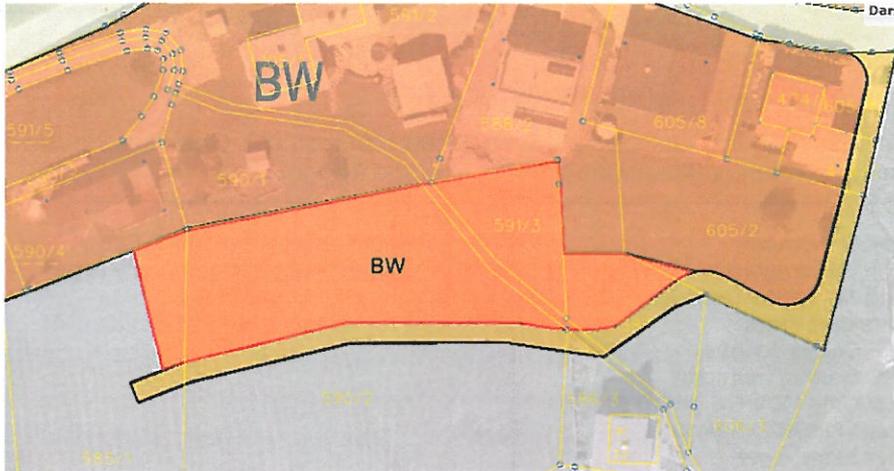
Die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.09.2015 wird einstimmig ohne Einwand genehmigt.

3. Änderung des Flächenwidmungsplanes:

geplante Umwidmung von GST-NR 590/9 (596 m²) und 590/10 (595 m²) von Olga Tschenett, Nüziders und geplante Umwidmung der noch nicht gewidmeten Fläche des GST-NR 605/2 von Daniela Zech, Feldkirch – von Freifläche-Landwirtschaftsgebiet in Baufläche-Wohngebiet

Olga Tschenett und Daniela Zech stellten einen Antrag um Umwidmung der GST-NR 590/9, 590/10 und 605/2 in Baufläche-Wohngebiet. Die Grundstücke 590/9 und 590/10 wurden durch Grundtrennungen neu gebildet und sind noch nicht im Grundbuch eingetragen. Die Verträge sind bereits unterfertigt. Es resultiert auch eine Flächenänderung bei GST-NR 605/2. Laut beiliegendem Lageplan soll die Umwidmung der gesamten Fläche in „Baufläche Wohngebiet“ erfolgen. Somit wären es zwei Bauflächen von Frau Olga Tschenett und das geänderte Grundstück von Daniela Zech

(GST-NR 605/2) sowie eine Teilfläche (GST-NR 588/2) von Carolin und Jürgen Patocka. Das Grundstück 605/2 war teilweise in Freifläche Landwirtschaftsgebiet ausgewiesen.



Gemäß den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes lag der Entwurf der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Raggal im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht auf. Zusätzlich wurden Behörden / Dienststellen angeschrieben. Es sind keine negativen Stellungnahmen zur geplanten Umwidmung eingelangt, welche gegen eine Umwidmung sprechen. Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss, die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß des Ansuchens bzw. der beiliegenden Planunterlagen zu genehmigen. Beschluss mehrheitlich (10 Stimmen von 11 Gemeindevertretern) für die Umwidmung, bei einer Stimmenthaltung von Dieter Hartmann (Befangenheit).

4. Abschreibung Vermögenverluste des Wohnaufonds:

Die Aufteilung/Kostentragung von Wohnbeihilfen ist mit ca. 52,53 % für das Land Vorarlberg und ca. 47,47 % für die Gemeinden festgelegt. Für nicht rückzahlungspflichtige Förderungen (Wohnbeihilfen und Zahlungen in Wohnaufonds bzw. übrige Fondshilfen vom Land Vorarlberg) werden die Abschreibungen von Vermögensverlusten für die Jahre 2013/2014 in Höhe von € 4.190,42 einstimmig beschlossen. Der Darlehensstand zum 31.12.2014 beträgt nach Abschreibung nunmehr für die Gemeinde Raggal € 47.949,54. Die Darlehensabschreibung wird im Rechnungsjahr 2016 budgetiert und wird mit dem Land Vorarlberg verrechnet.

5. Schüler Mittags- und Nachmittagsbetreuung:

Die Aufstellung über die Finanzierung der Betreuung konnte nicht zeitgerecht fertig gestellt werden. Diese Aufstellung wird in der nächsten Sitzung vorgelegt. Christine Küng wurde für Dienstag als weitere Person für die Mittagsbetreuung (für gesamt 16 Kinder) über den Verein Tagesmütter angestellt. Am Donnerstag sind am Mittag 5 Kinder und nachmittags 4 Kinder zu betreuen. Das Land fördert den Donnerstag vorläufig bis Februar 2016. Das Land Vorarlberg fördere nur ab 10 Kinder. Kooperationen bzw. mehr Kinder seien anzustreben. Laut Vizebürgermeisterin Irmgard Eller sind am Donnerstag noch einige Plätze frei und man wünscht sich weitere Anmeldungen. Der Bürgermeister bedankt sich bei Irmgard Eller für die Organisation im Bereich Kinder-/Schülerbetreuung.

6. Ortschaft Marul – Unterstützungsbeitrag für Wassergenossenschaft Marul:

Ortsvorsteher Dieter Hartmann erklärt, dass der Ortschaftsausschuss Marul der Gemeindevertretung einstimmig empfiehlt, dass für die Wassergenossenschaft Marul ein Unterstützungsbeitrag in Höhe von € 20.000,00 gewährt wird. Die Wassergenossenschaft Marul hat über eine Million Euro investiert und stellte den Antrag mit 21.06.2015 für einen Zuschuss. Über 90 Prozent der Bevölkerung/Objekte von Marul werden über die Wassergenossenschaft Marul versorgt. Da die außerordentlichen Einnahmen des Ortschaftsvermögens Marul für die Bevölkerung von Marul verwendet werden können, wird der Beschluss gefasst, dass im Jänner 2016 aus der Kassa bzw. dem Sparbuch der Ortschaft Marul € 20.000,00 der Wassergenossenschaft Marul bezahlt wird. Beschluss einstimmig.

7. Berichte Ausschüsse und Delegierte:

- a) Klaus Küng erklärt, dass das e5 Team vom Großen Walsertal neben 6 laufenden Projekten 4 weitere Themen neu dazu genommen hat. Es laufen somit 10 Projekte. Die 4 neuen Projekte sind:
 - Solaranlagen-Nachrüstaktion

- Mobilität – Carsharing-Modelle (Auto teilen)
- PV-Anlagen – Anlagencheck sowie Hilfestellung im Benutzerverhalten (viel Eigenbedarf decken) und
- Nahversorgung (Bewerbung).

Im Dezember findet wieder die Verleihung der „e5“ Auszeichnungen statt. Das Große Walsertal hat bereits vier „e“ und es wäre möglich, dass das Tal mit einem fünften „e“ ausgezeichnet werde.

b) Bernhard Burtscher habe sich bereit erklärt im Gewerbeausschuss mitzuarbeiten.

8. Berichte des Bürgermeisters:

a) **Kindergartenpersonal:** Die Kindergartenleiterin Raphaela Maly geht mit Februar 2016 in Mutterschutz (Karenz). Die Gemeinde sucht ab Februar 2016 eine Kindergartenpädagogin. Die Stellenausschreibung geht demnächst in die Öffentlichkeit.

b) **Zubau Rettungshaus:** Der Baubescheid für den Zubau bei der Feuerwehrgarage (Rettungshaus) liegt von der BH-Bludenz vor. Die Ausschreibung wird jetzt vorbereitet. Es gab einige Auflagen, was jedoch keine allzu großen Kosten laut Josef Jenny verursache.

c) **Revision – Ortschaft Marul:** Gegen den Bescheid des Landesverwaltungsgerichtes Vorarlberg hinsichtlich Ortschaft Marul (Feststellung nach dem Gemeindeguts-gesetzes) wurde eine Revision beim Verwaltungsgerichtshof Wien von DI Joachim Erhart, Emil Burtscher und Kaufmann Herbert über einen Rechtsanwalt eingebracht.

Küng Matthias kommt um 20:50 Uhr zur Sitzung (er war davor beruflich verhindert).

d) **Gehsteig Plazera:** Am 30.09.2015 war in Plazera eine Bürgerinformation mit dem Gemeindevorstand und Bürgermeister wegen einem geplanten Gehsteig im Zuge der Sanierung der Landesstraße (Jahr 2016 oder 2017). Die Straße müsste etwas bergseitig gerückt werden, damit der Gehsteig gebaut werden kann. Die Grundeigentümer/innen waren für den geplanten Gehsteig positiv gestimmt.

e) **Gehsteige Winkel und Sandbühel:** Beim Gehsteigprojekt Winkel sind alle Unterschriften der Grundeigentümer/innen vorliegend. Im Bereich Sandbühel gibt es von einer Grundeigentümerin eine Absage und bei zwei Grundeigentümern bemüht man sich nochmalig um eine Zustimmung zum Bau des Gehsteiges.

f) **Abfallsäcke – Umstellung:** Ab 01.01.2016 gibt es nur mehr 40 Liter Abfallsäcke. Die 60 Liter Abfallsäcke laufen aus – können jedoch noch aufgebraucht werden. Es geht um die Reduzierung der Belastung der Müllwerker bzw. das große Gewicht bei den 60 Liter Abfallsäcken.

g) **Gebarungsprüfbericht:** Der Prüfbericht von der Landesprüfung/Gebarungsprüfung wird dem Vorstand und den Prüfungsausschussmitgliedern, sobald dieser im Gemeindeamt einlangt, zur Kenntnis gebracht. Danach wird die Gemeindevertretung eine Antwort zur Gebarungsprüfung in einer Sitzung festlegen.

h) **Voranschlag:** Am 17.12.2015 wird voraussichtlich der Voranschlag der Gemeinde Raggal für das Jahr 2016 zur Beschlussfassung in der Gemeindevertretung kommen. Der Zubau beim Rettungshaus und die Gehsteige sind die größten außerordentlichen Ausgaben. Zur Finanzierung dieser Vorhaben wird man sich beim Land Vorarlberg melden. Weitere Notwendigkeiten im Voranschlag sollen möglichst im Vorfeld von den Gemeindevertretern/innen bekannt gegeben werden.

9. Allfälliges:

a) **Spielplatz:** Irmgard Eller – die geplante Ergänzung beim Spielplatz soll im Budget mit berücksichtigt werden.

b) **Bushaltestelle Sandbühel:** Irmgard Eller – bei der Bushaltestelle im Sandbühel finden sich fast alle Kinder ein, da der Bus meist schnell voll ist. Es fehlt eine Beleuchtung. Über Maßnahmen (Polizei, Lotsen) soll nachgedacht werden. Die Straßenbeleuchtung müsste auch im Budget berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen für die Mitarbeit.

Ende der Sitzung: 21:06 Uhr

Der Bürgermeister:
Hermann Manahl



Der Schriftführer:
Werner Asam



